

**ANFRAGE** von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf) und René Isler (SVP, Winterthur)

Betreffend       Digitale Gewalt – Schutz, Prävention und Handlungsbedarf im  
Kanton Zürich

---

Digitale Gewalt – darunter Cybermobbing, digitale Überwachung, Hassrede, Identitätsmissbrauch oder die Verbreitung intimer Inhalte ohne Zustimmung – nimmt im Kanton Zürich deutlich zu. Betroffene berichten von erheblichen psychischen Belastungen, sozialer Isolation und in einigen Fällen auch von realweltlichen Bedrohungen. Besonders gefährdet sind Jugendliche, Frauen sowie Personen des öffentlichen Lebens.

Trotz bestehender strafrechtlicher Instrumente zeigt sich in der Praxis, dass Betroffene häufig Schwierigkeiten haben, Unterstützung zu erhalten, Beweise zu sichern oder Verfahren erfolgreich einzuleiten. Gleichzeitig fehlt es an systematischer Prävention, kantonaler Koordination und klaren Zuständigkeiten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle Situation bezüglich digitaler Gewalt im Kanton Zürich, und welche statistischen Daten liegen zu Häufigkeit, betroffenen Gruppen, Alterskategorien, Geschlechtern und typischen Erscheinungsformen der letzten fünf Jahre vor?
2. Welche quantitativen Angaben können Polizei und Staatsanwaltschaft zu eingegangenen Meldungen, eröffneten Verfahren, eingestellten Verfahren und Verurteilungen im Bereich digitaler Gewalt machen, und welche strukturellen oder technischen Herausforderungen erschweren die Ermittlung?
3. Welche kantonalen oder kantonsnahen Stellen bieten Betroffenen derzeit Unterstützung an, wie viele Personen haben diese Angebote in den letzten drei Jahren genutzt, und sind Erweiterungen oder neue Angebote geplant?
4. In welchem Umfang wird digitale Gewalt in Schulen, Berufsbildungs-institutionen und weiteren Bildungseinrichtungen thematisiert, und plant der Regierungsrat zusätzliche Präventionsmassnahmen?
5. Verfügt der Kanton über eine Gesamtstrategie zur Bekämpfung digitaler Gewalt, und falls nein, plant der Regierungsrat die Erarbeitung einer solchen?

Jacqueline Hofer  
René Isler